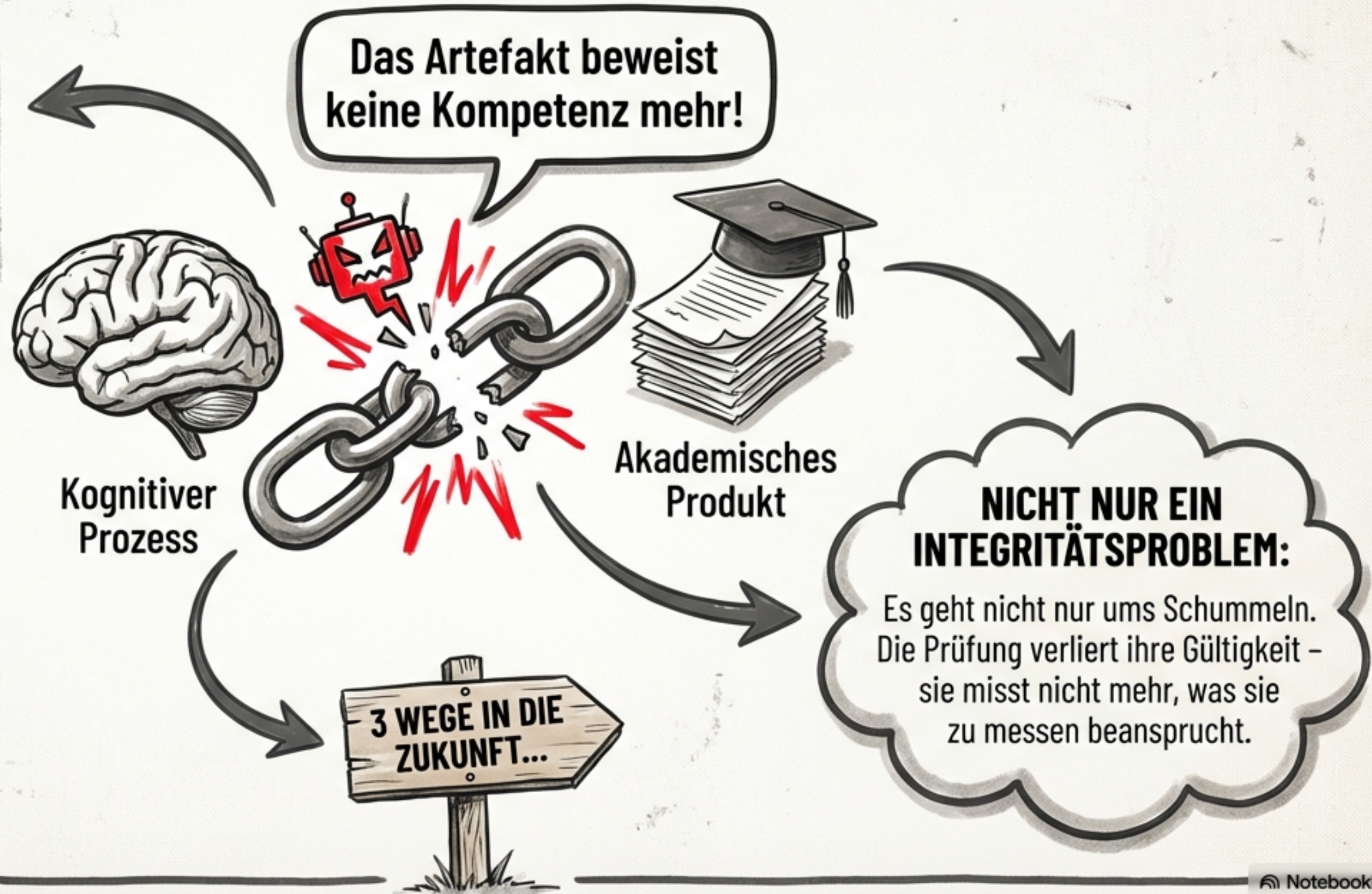


DIE VALIDITÄTSKRISE DER PRÜFUNGEN

DAS TRADITIONELLE MODELL:

[Textqualität] = [Kognitive
Eigenleistung]



WEG 1: DIE DEFENSIVE ILLUSION

DAS ZIEL:
KI rigoros aussperren
und die traditionelle
Prüfung retten.

Der sterile Raum
(Aufsichtsklausuren,
Detektionssoftware,
mündliche Abfragen)



DER FATALE FEHLER:

- Bereitet auf eine Realität vor, die berufspraktisch nicht mehr existiert.
- Detektionssoftware ist fehleranfällig und systemisch unzureichend.

FAZIT: Defensive Strategien behandeln das Symptom (Zugang), nicht das zugrundeliegende Validitätsproblem.

WEG 2: KI-RESISTENTE PRÜFUNGEN

PROZESSORIENTIERUNG:

Dokumentation von Entwürfen, Zwischenschritten und Revisionen.
(KI kann das Endprodukt fälschen, aber kaum einen wochenlangen Denkprozess).

KOLLABORATION:

Team-Aushandlungen und soziale Dynamiken
(Echte Interaktion ist durch KI nicht substituierbar).



Bewerte den Weg,
nicht nur das Ziel!

AUTHENTISCHE AUFGABEN:

Lokaler Kontext, spezifische
Seminardiskussionen, echte
Konflikte.

Herausforderung: Schwer skalierbar
bei großen Kohorten.

WEG 3: KI-INTEGRATIVE PRÜFUNGEN



FOKUS AUF METAKOGNITION:
Die Prüfung bewertet, wie die KI genutzt wird.

- Prompt-Engineering formulieren
- KI-Output kritisch evaluieren
- Halluzinationen & Bias erkennen
- KI-Beiträge in eigene Argumentation integrieren

VORTEIL: Bereitet direkt auf die KI-durchdrungene Arbeitswelt vor und fördert epistemische Handlungsfähigkeit.

SYNTHESE: DIE STRATEGISCHE MATRIX

Ziel	 DEFENSIV	 RESISTENT 	INTEGRATIV 
Ziel	KI blockieren	Menschlichen Prozess sichern	Kollaboration meistern
Methode	Überwachung	Prozessfokus / Authentizität	Metakognitive Evaluation
Zukunftsfähigkeit	SACKGASSE	NOTWENDIG FÜR GRUNDLAGEN	NOTWENDIG FÜR BERUFSPRAXIS

DAS FAZIT: Es gibt keine Eine-für-Alles-Lösung. Hochschulen müssen die Defensive aufgeben und stattdessen Resistente (für Grundlagen) und Integrative (für Anwendung) Prüfungsformate intelligent kombinieren!